**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 46 (1986-1987)

**Heft:** 6

**Anhang:** Fortbildung im Juli August September Oktober 1987

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Fortbildung

im Juli
August
September
Oktober 1987

# Übersicht


- **Pflichtkurse**
  Seite 3–7
- **Freiwillige Bündner Kurse**
  Seite 8–22
- **10. Bündner Sommerkurswochen 1987**
  Seite 23–26
- **Ausserkantonale und andere Kurse**
  Seite 27–32


**Anmeldungen**
Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17
7000 Chur, Tel. 081 21 37 02
Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.**

## Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen
Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen
HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

**Materialkosten**
Wenn nichts Besonderes vermerkt ist, sind die Materialkosten in den Kursgeldern inbegriffen.

**9. Bündner Sommerkurswochen 1987**
Zeit: 3.–14. August 1987
Orte: S. 1–5, 9, 10, 12, 13, 16–30: Chur
S. 6, 7: Oberland
S. 8, 11, 14: Müstair
S. 15: Valli; S. 31: Zuoz

Weitere Angaben auf den Seiten 23–26.

**Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen**
Wer an die Kursauslagen eine Spesenentschädigung des Kantons beanspruchen möchte (Rückerstattung des Kursgeldes), ist gebeten, bis Ende September die folgenden Unterlagen an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur zu senden! *Testat-Heft, Postquittung* betr. Überweisung des Kursgeldes, *PC- oder Bankkonto-Nummer.*

## Präsidenten der Kursträger

**Kantonale Kurskommission**
Luzi Tscharner, Schulinspektor
7015 Tamins

**Kantonale Schulturnkommission**
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen**
Therese Vonmoos
Prada, 7240 Küblis

**Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen**
Monica Werth
Casa prau Ner, 7017 Flims Dorf

**Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung**
Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)**
TK-Chef Heinz Gasser
Mühleplatz 5, 7000 Chur

# Pflichtkurse 1987

**Verfügung des Erziehungsdepartementes**

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

# Pflichtkurse im Schuljahr 1987/88

| Kurs | Zeit | Ort | Region | Kurspflichtig |
|---|---|---|---|---|
| Turnberaterkurs | 1./2. Sept. 1987 | Lenzerheide | ganzer Kanton | alle Turnberater |
| Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I) | 1 Nachmittag im April/Mai 1988 | Chur und Laax | ganzer Kanton | alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt |
| Einführung in die Normas surmiranas | 2×1 Mittwoch | Tiefencastel | Schulbezirk Mittelbünden (Schulinspektor R. Netzer) | alle Lehrkräfte vom 1.–9. Schuljahr an romanischen Schulen, die Romanischunterricht erteilen |
| Einführung in das romanische Liederbuch 5.–9. Klasse | 1 Mittwoch | | Schulbezirk Vorderrhein/Glenner | alle Lehrkräfte ab 5. Schuljahr, die an romanischen Schulen Singunterricht erteilen |
| | | | Schulbezirk Engadin/Münstertal | |
| Einführung in die neue romanische Lesefibel (Surmiran, Puter, Vallader) | 1 Mittwoch | Tiefencastel | Schulbezirk Mittelbünden | alle Lehrkräfte an romanischen Schulen, die 1988/89 oder 1989/90 eine 1. Klasse unterrichten |
| | | Zernez | Schulbezirk Engadin/Münstertal | |
| Insegnamento della storia | 1 giorno | Mesolcina<br>Bregaglia<br>Poschiavo | Valli<br>Bivio | per tutti gli insegnanti dalla 4. alla 6. classe elementare |
| Einführung in die neuen Hauswirtschaftslehrmittel der ILZ «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» | Mittwoch, 23. Sept. 1987 | Chur | ganzer Kanton | alle Hauswirtschaftslehrerinnen |
| Cultivaziun da la Lingua rumantscha in scoulina | Mittwoch, 4. Nov. 1987 | | Engiadina/Val Müstair/Bravuogn | Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumauntscha |
| Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer | | | ganzer Kanton | alle dipl. Turn- und Sportlehrer |

# Turnberaterkurs 1987

**Region**
Ganzer Kanton

**Kurspflichtig**
Alle Turnberater

**Leiter**
Stefan Bühler, Präsident der kantonalen Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Kursort**
Lenzerheide

**Zeit**
Dienstag, 1. September 1987
18.30 bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 2. September 1987
08.00 bis 16.00 Uhr

**Programm**
Vorbereitung der Lehrerfortbildungskurse in den Turnberaterkreisen 1987/88
«Sitzen als Belastung» (II. Teil)

**Kursziel**
Der Turnberater, ein guter Kursleiter

**Aufgebot**
Die Turnberater erhalten vom Kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Angaben

# Einführung in die ILZ-Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff»

**Region**

ganzer Kanton

**Kurspflichtig**

alle Hauswirtschaftslehrerinnen

**Kursleiterinnen**

Ursula Affolter, Gümligen
Beatrix Cukanic, Mels
Christine Dual, Zürich
Ruth Fivaz, Worb
Margrith Rutz, Wattwil

**Zeit**

Mittwoch, 23. September 1987
08.30 bis 16.30 Uhr

**Ort**

Chur, Lehrerseminar

**Besammlung**

Mittwoch, 23. September 1987, um 08.30 Uhr im Lehrerseminar (Aula), Plessurquai 63, in Chur

**Mitbringen**

Die beiden neuen Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» (erhältlich im kantonalen Druckschriften- und Lehrmittelverlag, Planaterrastrasse 14, 7000 Chur), Notizmaterial, Testat-Heft

**Programm**

Einführung in die beiden neuen ILZ-Lehrmittel «Tiptopf» und «Haushalten mit Pfiff» mit Hintergrundinformationen

**Aufgebot**

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind **rechtzeitig vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

# Cultivaziun da la lingua rumantscha in scoulina

**Regiun**

Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

**Oblig da frequentar il cuors**

Per tuot las mussadras, chi mainan üna scoulina rumantscha

**Manaders dal cuors**

Roman Bezzola, Champfèr
Annatina Campell, Felsberg
Jacques Guidon, Zernez
Claudio Gustin, Sta. Maria
Göri Klainguti, S-chanf
Christa Pinggera, Zernez
Dr. Fortunat Ramming, Schlarigna

**Data**

marcurdi, 4 november 1987
09.00–17.00

**Lö**

Zernez (chasa da scoula)

**Programm**

09.00 bivgnaint
09.15 chant da cumpagnia cun Christa Pinggera
09.30 Fortunata Ramming «Che lingua dess gnir discurrüda culs uffaunts in famiglias bilinguas?»
09.45 Annatina Campell «Lavur pratica a man dal mez d'instrucziun IDEAS ed IMPULS»
10.15 posa da cafè
10.45 lavur in gruppas
12.00 giantar cumünaivel
14.00 cuntinuaziun da la lavur in gruppas
15.00 Roman Bezzola «La parevla illa gimnastica»
16.00 Christa Pinggera «Instrucziun da musica cun instrumaints dad Orff»
16.30 Göri Klainguti prelegia
17.00 conclusiun dal cuors

**Convocaziun**

Las mussadras survegnan üna convocaziun persunala cun las indicaziuns necessarias

# Freiwillige Bündner Kurse — Übersicht


| | | Seite |
|---|---|---|
| Kurse im Baukastenprinzip | | 12 |
| Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1987/88 | | 13 |

**Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung**

| | | |
|---|---|---|
| Kurs 86 | Einführung in die Informatik (A) | 15 |
| Kurs 87 | Informatik (A) | 15 |
| Kurs 88 | Die Bank als Teil der Wirtschaft (O) (Kurs 1 des Baukastens «Das Bankwesen») | 15 |
| Kurs 89 | Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A) | 16 |
| Cuors 90 | Collavuraziun tanter magister e genituors (A) (Scuol) | 16 |
| Cuors 91 | Collavuraziun tanter magister e genituors (A) (Sta. Maria) | 16 |

**Unterrichtsgestaltung**

| | | |
|---|---|---|
| Kurs 92 | Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule | 17 |
| Kurs 93 | Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O) | 17 |
| Kurs 94 | Einführung in die «Didaktische Ausstellung Urgeschichte» (A) | 17 |
| Kurs 28 | Redoxsysteme in Chemie und Biologie (O) | 18 |
| Kurs 78 | Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (1–3) (Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse) | 18 |

**Musisch-kreative Kurse**

| | | |
|---|---|---|
| Kurs 81 | Rhythmik – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4) | 19 |
| Kurs 82 | Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9) | 19 |
| Kurs 95 | Menschen sollte man zeichnen können! (A) | 19 |
| Kurs 96 | Freies Wandtafelzeichnen (AL) | 20 |
| Kurs 97 | Der Bilderbuch-Indianer, Kraft und Elend eines Mythos (A) | 20 |

Seite

**Gestalterisch-handwerkliche Kurse**

| | | |
|---|---|---|
| Kurs 98 | Anfertigung von Obst- und Nadelbäumen (KG) | 21 |
| Corso 99 | Lavori con avanzi di stoffe e lane per le maestre di lavori femminile | 21 |
| Kurs 70 | Kleider nähen (AL) | 21 |

**Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung**

| | | |
|---|---|---|
| Kurs S 31 | Sommersportwoche (A) | 22 |
| Corso 100 | Giochi di nuoto / prove di nuoto (A) | 22 |

**10. Bündner Sommerkurswochen (A)** 23

## Neue Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
   - bei den Sommerkursen — 10 Teilnehmer
   - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) — 8 Teilnehmer
   - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch–Tamins–Rhäzüns) — 10 Teilnehmer
   - in den übrigen Regionen — 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto 410.944/Beitrag an Kurse für Volksschullehrer, gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

   2.1 Die Ansätze betragen
   bis 1 Tag Fr. 20.—
   2 Tage Fr. 40.—
   3 Tage Fr. 50.—
   4 Tage Fr. 60.—
   5 Tage Fr. 70.—

   2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
   - Krankheit
   - schwere Krankheit in der Familie
   - Todesfall in der Familie
   - Tätigkeiten in Behörden
   - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen

   2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
   - Sommerkurse: 1. Juni
   - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

## Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 4. März 1986 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— pro Kurswoche ausgerichtet. Nach dem Besuch eines solchen Kurses sind dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, PC- oder Bankkonto-Nummer.

## 95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen: Rückerstattung des Kursgeldes

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur bis Ende September 1987 die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betr. Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

| Kurse im Baukastenprinzip | |
|---|---|
| **Stufe** | **Thema/Fachgebiet** |
| 7.–9. Schuljahr | Wirtschaftskunde: Das Bankwesen |
| 30. September 1987 | Die Bank als Teil der Wirtschaft (Kurs 88) |
| 11./25. Nov. 1987 | Bankgeschäfte / Bankdienstleistungen |
| 20. Januar 1988 | Lehrlingsausbildung / Weiterbildung |
| 16. März 1988 | Die Kantonalbank als Bank des Kantons Graubünden |
| April 1988 | Besuch der Zürcher Börse |

## Lehrerfortbildung – Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

**Schuljahr 1987/1988**

| **Kursdaten** | **Kursthema** | **Kursort** | **Kursträger** | **Bemerkungen** |
|---|---|---|---|---|
| 1./2. September 1987 | Turnberaterkurs:<br>Der Turnberater als Kursleiter:<br>*Sitzen als Belastung* – II. Teil | Lenzerheide | STK GR<br>Sportamt GR | Vorbereitung des Jahresthemas |
| 23. September 1987 | Schwimmen, Spiele, Tests | Poschiavo | LTV GR | |
| 28. Oktober 1987 | Aktuelle Schulgymnastik mit/ohne *Handgeräte* | Chur | TSLK GR | |
| 4. November 1987 | Zentralkurs für Kursleiter zum Thema:<br>*Sitzen als Belastung* – II. Teil | Chur und Davos | STK GR<br>Sportamt GR | 13.15–17.00 Uhr Mittwoch-nachmittag |
| Dezember 1987 bis März 1988 | Regionalkurse zum Thema:<br>*Sitzen als Belastung* – II. Teil | in den Turnberater-kreisen | Turnberater<br>Sportamt GR | jeweils 6–8 Lek-tionen |
| 28.–30. Dezember 1987 | Langlauf-Miniwoche | Zuoz | KLTV GR<br>Sportamt GR | gilt auch als FK für J+S |
| | | | | |
| 3.–5. Januar 1988 | Skifahren | Splügen | STK GR<br>Sportamt GR | zählt auch als FK für J+S |
| 20. Januar 1988 | Tanz in der Schule | | TSLK GR | |

| Kursdaten | Kursthema | Kursort | Kursträger | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| 4.–9. April 1988 | Skitourenleiterkurs | Bündner Oberland | LTV GR | |
| 1. Juni 1988 | Fussball in der Schule | Flims oder Davos | LTV GR | |
| 8.–12. August 1988 | Lehrersportwoche | Zuoz | STK GR<br>Sportamt GR | |
| *Schuljahr 1988/89* | Spielerisches Konditionstraining | in den Turnberater-kreisen | STK GR<br>Turnberater | jeweils 6–8 Lek-tionen |
| | | | | |

# Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

**Kurs 86**

**Einführung in die Informatik (A)**

*Leiter*
Rolf Stauber, Gewerbelehrer, Carmennaweg 83, 7000 Chur

*Zeit*
Mittwoch, 2./9./16./23./30. September, 21./28. Oktober, 4./11./18. November 1987
19.30–21.45 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
Einführung:
- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware: Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software: Betriebssysteme
  Programmiersprachen
  Anwenderprogramme

Algorithmen:
- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwendungsbeispiele

Programmieren:
- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen (Computermodell «Atari»)

Arbeit mit Anwendersoftware:
Zum Beispiel: Graphik
Textverarbeitung
Tabellenkalkulation
Datenbank

*Kursgeld:* Fr. 40.—

*Anmeldefrist:* 17. August 1987

**Kurs 87**

**Informatik (A)**

*Leiter*
Domenic Arquint, Via Rosatsch 3, 7500 St. Moritz
Balser Bazzell, Chesa Güglia, 7513 Silvaplana

*Zeit*
September 1987

*Ort:* Samedan

*Programm*
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 1/87 bekanntgegeben

---

**Kurs 88**

**Die Bank als Teil der Wirtschaft (O)**
(Kurs 1 des Baukastens «Das Bankwesen»)

*Leiter*
Urs Mayer, Ausbildungsleiter GKB, Engadinstrasse 25, 7000 Chur

*Zeit*
Mittwoch, 30. September 1987
13.30–18.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
- die Hauptaufgaben und Geschäftstätigkeiten der Banken
- die Banken als Kapitalvermittler der Wirtschaft
- das schweizerische Bankensystem
- die Bankengesetzgebung
- die Stellung der Schweizerischen Nationalbank
- eventuelle Währungs- und Zinsentwicklung

*Kursgeld:* Fr. 5.—

*Anmeldefrist:* 12. September 1987

---

**Kurs 89**

**Zusammenarbeit Lehrer – Eltern (A)**

*Leiter*
Rudolf Netzer, Schulinspektor, 7460 Savognin
+ 1 amtierende Lehrkraft

*Zeit*
September 1987

*Ort:* Thusis

*Programm*
und weitere Angaben werden im Schulblatt Nr. 1/87 bekanntgegeben

---

**Cuors 90**

**Collavuraziun tanter magister e genituors (A)**

*Manaders*
Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

*Data*
Marculdi, 30 settember 1987
14.00–18.00 h

*Lö:* Scuol

*Program*
Contacts cun genituors
– Che disch la ledscha?
– Che pussibiltats daja?
– Che fa il magister?
Concept per üna sairada da genituors
Barat d'ideas e d'experienza

*Contribuziun pel cuors*
Fr. 10.—

*Temp d'annunzia*
Fin als 14 settember 1987

---

**Collavuraziun tanter magister e genituors (A)**

*Manaders*
Rico Falett, 7554 Sent
Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria

*Data*
Marculdi, 7 october 1987
14.00–18.00 h

*Lö:* Sta. Maria

*Program*
Contacts cun genituors
– Che disch la ledscha?
– Che pussibiltats daja?
– Che fa il magister?
Concept per üna sairada da genituors
Barat d'ideas e d'experienza

*Contribuziun pel cuors*
Fr. 10.—

*Temp d'annunzia*
Fin als 14 settember 1987

# Unterrichtsgestaltung

**Kurs 92**

**Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule**

*Leiter*
Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2, 9470 Buchs
Hans Ryffel, Rebbergstrasse 12, 9445 Rebstein

*Zeit*
Kurs A: Montag, 29. Juni 1987
Kurs B: Montag, 10. August 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr
Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie den Kurs A oder B besuchen möchten.

*Ort:* Chur

*Programm*
Einführung in das neue St. Galler Mathematiklehrwerk für die Realschule mit Hintergrundinformationen.

*Wichtig:* Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Mathematiklehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

*Kursgeld:* Fr. —.—

*Anmeldefrist*
Kurs A: 22. Juni 1987
Kurs B: 4. Juli 1987

---

**Kurs 93**

**Einführung in das Französischlehrmittel «Echanges» (O)**

*Leiter*
Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

*Zeit*
Kurs A: Donnerstag, 2. Juli 1987
Kurs B: Donnerstag, 13. Aug. 1987
08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr
Bitte geben Sie auf der Anmeldung an, an welchem Tag Sie den Kurs besuchen möchten.

*Ort:* Chur

*Programm*
Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett-Verlag) mit Hintergrundinformationen.

*Wichtig:* Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen.

*Kursgeld:* Fr. —.—

*Anmeldefrist*
Kurs A: 25. Juni 1987
Kurs B: 4. Juli 1987

---

**Kurs 94**

**Einführung in die Didaktische Ausstellung Urgeschichte (A)**

*Leiter*
Christian Foppa, Primarlehrer, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

*Zeit*
Montag, 14. September 1987
17.00–19.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
- Führung durch die Ausstellung
- Hinweise auf Arbeitsmöglichkeiten
- Vorstellen von Hilfsmitteln

– Werkraum für praxisbezogenen Unterricht
– Zukunft der Ausstellung

*Kursgeld:* Fr. 5.—

*Anmeldefrist:* 29. August 1987

---

**Kurs 28**

**Redoxsysteme in Chemie und Biologie (O)**

*Leiter*
Dr. P. Ansgar Müller, Kloster, 7180 Disentis/Mustér

*Zeit*
Mittwoch, 28. Oktober 1987
14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
Redox in Chemie und Biologie

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 10. Oktober 1987

---

**Kurs 78**

**Versuche in Heimatkunde / im Sachunterricht (1–3)**
(Kurs 3 des Baukastens der STUKO 1./2. Klasse 1986/87)

*Leiter*
Prof. Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, 7203 Trimmis
Johanna Gujan, Primarlehrerin, Enzianweg 7, 7000 Chur

*Zeit*
Mittwoch, 16. September 1987
14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
– Wir erfahren miteinander geeignete Versuche und gezielte Beobachtungen.
– Wir stellen Versuchsmöglichkeiten in den Jahreslauf hinein.
– Wir orientieren uns am neuen Lehrplan.
– Wir fragen nach den Hintergründen, nach der Bedeutung, nach den Grenzen von Versuchen.

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 1. September 1987

# Musisch-kreative Kurse

**Kurs 81**

**RHYTHMIK – ein pädagogisches Arbeitsprinzip (KG, 1–4)**

*Leiterin*
Sabine Muischneek, Rhythmikerin, Obere Wasen 94, 4335 Laufenburg

*Zeit*
Samstag, 12. September 1987
14.00–22.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
Untertitel: Schlaghölzli? Was chame mit dene mache?
Wecken und Fördern des *auditiven* Bereiches (Bewegungsbegleitung, Motive zu musikalischen Formen zusammenfügen . . .)
Anregen zum *Bauen* und dadurch Schulen der Koordination und Feinmotorik.
Entwickeln von Geschicklichkeit und Behutsamkeit beim *Rollen.*

*Kursgeld:* Fr. 5.—

*Anmeldefrist:* 29. August 1987

---

**Kurs 82**

**Chor in der Schule – mein Schülerchor (4–9)**

*Leiter*
Klaus Bergamin, Gesanglehrer, Obere Strasse 35, 7270 Davos Platz

*Zeit*
Mittwoch, 16./23. September 1987
14.00–17.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm*
Folgende Themen kommen zur Sprache

- Dirigieren eines Schülerchors
- Stimmbildung im Chor
- Geeignete Literatur für einen Schulchor der *Mittel- und Oberstufe* (ein- bis vierstimmige Sätze)
- Wir singen Folksongs, Volkslieder, Spirituals, Kanons, Weihnachtslieder usw.
- Wenn immer möglich wird aufgezeigt, wie und mit welchen Instrumenten die Lieder *von den Schülern* begleitet werden können.

*Kursgeld:* Fr. 15.—

*Anmeldefrist:* 29. August 1987

---

**Kurs 95**

**Menschen sollte man zeichnen können! (A)**

*Leiter*
Prof. Christian Gerber, Seminarlehrer, Bolettastrasse 31, 7000 Chur

*Zeit*
Mittwoch, 9./16. September 1987
14.00–19.30 Uhr

*Ort:* Samedan

*Programm*
Dieser Kurs dient *der Schulung der eigenen zeichnerischen Fertigkeiten.* Von der grosszügig erfassten Bewegung wollen wir zur plastischen Form des Körpers vordringen. Wir suchen bildnerische Formulierungen, die von oberflächlichen Schablonenzeichnungen wegführen. Folgende Materialien werden eingesetzt: Bleistift, Kohle, Kreide, Pinsel und Farbe, plastische Materialien. Das Kursverfahren wird *nicht* auf spätere Anwendungen im Schulunterricht hin konzipiert.

*Kursgeld:* Fr. 25.—

*Anmeldefrist:* 26. August 1987

---

**Kurs 96**

**Freies Wandtafelzeichnen (AL)**

*Leiter*
Johanna Eichholzer, Erikaweg 11, 7000 Chur

*Zeit*
Mittwoch, 16. September 1987
13.30–15.30 Uhr

*Ort:* Davos Platz

*Programm*
- Proportionen
- Technisch Darstellen
- Linienführung

*Kursgeld:* Fr. 10.—

*Anmeldefrist:* 1. September 1987

---

**Kurs 97**

**DER BILDERBUCH-INDIANER, Kraft und Elend eines Mythos**

*Leiter*
Dr. Beat Stutzer, Direktor Bündner Kunstmuseum, 7000 Chur

*Zeit*
Montag, 26. Oktober 1987
17.00–19.00 Uhr

*Ort:* Chur

*Programm:*
Indianer spielen, sich mit Federn schmücken, sich anmalen, sich verkleiden und Indianerbücher lesen, Indianerfilme sehen: Das gehört in fast jede Kinderbiographie. Indianerromantik, der Gedanke an Karl May und seinen Helden Winnetou, der Gedanke an Freiheit und Abenteuer im Wilden Westen lässt aber auch die Erwachsenen nicht los. Indianer, vor allem die federgeschmückten der Prärie, spuken hinein in den Alltag der Industrie-Zivilisation als edle Vorbilder von spartanischer Lebenshaltung oder rebellische Vorbilder der Kritik an der verwalteten Welt.
Die Ausstellung zeigt den «Indianer» so, wie ihn die europäischen Eindringlinge entdeckt, aus seinen Territorien vertrieben, ausgerottet und gleichzeitig in Bildern und Legenden verherrlicht, «verarbeitet» haben.
Die Ausstellung zeigt, wie der «Indianer» durch die populäre Literatur von Karl May bis zum modernen Comic, im Filmgenre des Western und in anderen Bereichen der Massenkultur (Reklame, Spielzeug usw.) zur romantischen Figur stilisiert wurde. Sie zeigt aber auch die Reaktionen der Künstler auf den «Indianer»: Vom 19. Jahrhundert bis zu Andy Warhol.

*Kursgeld:* Fr. 5.—

*Anmeldefrist:* 15. Oktober 1987

# Gestalterisch-handwerkliche Kurse

**Kurs 98**

**Anfertigung von Obst- und Nadelbäumen (KG)**

*Leiterin*
Bea Sampel, Kindergärtnerin,
Davoserweg 365 C, 7302 Landquart

*Zeit*
Donnerstag,
10./17./24. September 1987
19.00–21.00 Uhr

*Ort:* Landquart

*Programm*
Anfertigen von Obst- und Nadelbäumen aus Sperrholz für den Kindergarten

*Kursgeld:* Fr. 55.—

*Anmeldefrist:* 26. August 1987

---

**Corso No. 99**

**Lavori con avanzi di stoffe e lane per le maestre di lavori femm.**

*Responsabile*
Elisabeth Münger, docente della Magistrale, Saluferstr. 11,
7000 Coira, Tel. 081 27 54 79

*Data*
Sabato, lunedì, martedì,
10/12/13 ottobre 1987
08.30–12.00 / 13.30–17.00

*Luogo:* Poschiavo

*Programma*
Applicazioni e «patchwork», utilizzando avanzi di stoffe e lane.
Differenza fra le due tecniche dimostrabile su modelli.
Ideare, abbozzare e creare oggetti adatti a livello di scuola popolare.
Fare appunti scritti delle fasi più importanti delle tecniche lavorative durante l'esecuzione delle stesse.

*Materiale occorrente* (da portare al corso):
Avanzi di stoffe multicolori, merletti, matasse o gomitoli di filato, corda e filo da ricamo.
Carta da disegno metro utensili per scrivere e cucire, fili di vari colori, macchina da cucire, libretto di frequenza.

*Tasse del corso*
Fr. 15.— (senza il materiale)

*Scadenza dell'iscrizione*
14 settembre 1987

---

**Kurs 70**

**Kleider nähen (Jacke ohne Futter, Bluse, Hose) (AL)**

*Leiterin*
Elisabeth Münger, Seminarlehrerin
Saluferstrasse 11, Chur

*Zeit*
27. bis 30. Juli 1987
08.30 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

*Ort:* Zernez

*Programm*
Herstellen von 1–2 Kleidungsstücken
Schwerpunkte:
- Taschen und Verschlüsse
- Bezug zum Unterricht

Teilinhalte:
- Anpassen der Schnittmuster an die Eigenmasse
- Zuschneiden
- Anprobe
- Verarbeitung
- Kursgegenstand – Unterrichtsgegenstand
  Möglichkeiten für den Unterricht in bezug auf Schnitt, Material und Verarbeitung anhand der genähten Gegenstände aufzeigen

*Kursgeld:* Fr. 25.— (ohne Material)

*Anmeldefrist:* 1. Juli 1987

# Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

**Kurs: S 31**

**Sommersportwoche (A)**
(Schulturnkommission, Sportamt und Lehrerturnverein)

*Leiter*
Hans Tanner, Turnlehrer, Carausch, 7203 Trimmis
und Leiter für die verschiedenen Sportarten

*Zeit*
10.–14. August 1987

*Ort:* Zuoz

*Programm*
- 3 Vormittage – alle Teilnehmer in 3 Pflichtgruppen
  - Schwimmen (Brustcrawl)
  - OL (Posten setzen)
  - vielseitiges Werfen
- 4 Halbtage – in Neigungsgruppen
  Wahlprogramm:
  - Leichtathletik
  - Volleyball
  - Tennis
  - Radfahren im Engadin
- Abends
  - Sport à la carte
  - Gemeinschaftsaktivitäten

*Kursgeld*
Das Kursgeld kann auf Fr. 120.— reduziert werden, weil wir 1987 noch Bundesbeiträge erhalten.

*Anmeldung*
In diesem Kurs hat es noch freie Plätze. Bitte melden Sie sich sofort an!

**Corso: 100**

**Giochi di nuoto / prove di nuoto (A)**

*Responsabile*
Urs Wohlgemuth, maestro di sport, Schusterbödeli C, 7220 Schiers

*Data*
Mercoledì 23 settembre 1987
alle ore 14.00 alle 18.00

*Luogo:* Poschiavo

*Programma*
- Giochi di nuoto
- Prove di nuoto (prove combinate: pallanuoto, nuoto sincronizzato, tuffi, nuoto di salvataggio)

*Tassa del corso:* fr. 5.—

*Termine d'iscrizione*
5 settembre 1987

# 10. Bündner Sommerkurswochen 3.–14. August 1987

**Die folgenden Kurse werden durchgeführt:**

| Kurs-Nr. | Kurse, Leiter | Dauer Tage | Zeit 3.–7. | Zeit 10.–14. |
|---|---|---|---|---|
| S 3 | 1. Fortbildungswoche mit heilpädagogischen Themen für Sonderklassenlehrer<br>Dr. Rudolf Arn, HPS, Zürich | 5 | | – – – – – |
| S 4 | Wege zur Mathematik 1./2. Klasse<br>Annelis Calonder, Zürich; Willi Eggimann, Schiers; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf, Giachen Capaul, Trun | 5 | | – – – – – |
| S 5 | Wege zur Mathematik, 2. Klasse, Einführungstag 1. Teil<br>Annelis Calonder, Zürich | ½ | | – |
| S 8 | Vias alla matematica 1./2. classa<br>Domenic Arquint, St. Moritz; Gian Carlo Conrad, Müstair; Jon Steivan Morell, Pontresina | 5 | | – – – – – |
| S 9 | Wege zur Mathematik 3./4. Klasse<br>Peter Caflisch, Laret; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf, Peter Buchli, Sils i. D. | 5 | | – – – – – |
| S 10 | Wege zur Mathematik 4. Klasse, Einführungstag 1. Teil<br>Peter Caflisch, Laret | ½ | | – |
| S 11 | Vias alla matematica 3./4. classa<br>Domenic Arquint, St. Moritz; Valentin Pitsch, Müstair | 5 | | – – – – – |
| S 12 | Wege zur Mathematik 5./6. Klasse<br>Walter Bisculm, Chur; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf | 5 | | – – – – – |

| Kurs-Nr. | Kurse, Leiter | Dauer Tage | Zeit 3.–7. | Zeit 10.–14. |
|---|---|---|---|---|
| S 13 | Wege zur Mathematik 5. Klasse, Einführungstag 1. Teil<br>Walter Bisculm, Chur | ½ | | – |
| S 14 | Vias alla matematica 5./6. classa<br>Domenic Arquint, St. Moritz; Beat Grond, Müstair | 5 | | – – – – – |
| S 15 | Incontro con la matematica 1–6 classe<br>Gianpietro Crameri, San Carlo; Erno Menghini, Grono; Bruna Ruinelli, Soglio; Prof. Giacomo Walther, Felsberg | 5 | | – – – – – |
| S 17** | Das Leben im Mittelalter (4–6, A)<br>Prof. Dr. Georg Jäger, Chur; Prof. Dr. Werner Meyer, Basel, Stefan Niggli, Grüsch | 5 | – – – – – | |
| S 19 | Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf Primar-Unterstufe (1–3)<br>Hansjakob Becker, Kaltbrunn | 5 | – – – – – | |
| S 20 | Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrer und Schüler (KG, A)<br>Heinrich von Bergen, Bern | 5 | – – – – – | |
| S 22 | Kunst und Geschichte in Graubünden (A)<br>Dr. Markus Fürstenberger, Basel | 5 | – – – – – | |
| S 23 | Ästhetische Erziehung und Förderung der Kreativität (KG, 1–3)<br>Prof. Rudolf Seitz, München | 5 | | – – – – – |
| S 27 | Allgemeine Ausgangstracht (AL)<br>Carlina Winzap, Falera | 10 | – – – – – | – – – – – |
| S 28** | Marionettenbau und -spiel (KG, A)<br>Hanspeter Bleisch, Henggart | 5 | – – – – – | |

| Kurs-Nr. | Kurse, Leiter | Dauer Tage | Zeit 3.–7. | Zeit 10.–14. |
|---|---|---|---|---|
| S 29** | Flechten mit Weiden (Anfängerkurs (A)<br>Paul Wälti, Matten | 5 | – – – – – | |
| S 30 | Zuckerkrankheit/Fettsucht-Magersucht/Diät bei erhöhtem Blutcholesterinspiegel (HWI)<br>Maja Angermeier, Schlieren; Susanne Nicca, Zürich | 2 | – – | |
| S 31 | Sommersportwoche für Lehrer (A)<br>Hans Tanner | 5 | | – – – – – |

** Die Kurse S 17, S 28, S 29 sind besetzt.

In den übrigen Kursen hat es noch freie Plätze.
*Bitte melden Sie sich sofort an!*

**Die folgenden Kurse fallen aus:**

S 1 *Pestalozzi – ernst genommen (A)*
Dr. Arthur Brühlmeier, Oberrohrdorf

S 2 *Deutschunterricht in der Volksschule: Schreiben (A)*
Prof. Dr. Horst Sitta, Herrliberg; Stufenbetreuer

S 6 *Vias alla matematica 1./2. classa*
Giachen Capaul, Trun; Prof. Dr. Adolf Kriszten, Männedorf

S 7 *Vias alla matematica 2. classa, Introducziun 1. part*
Giachen Capaul, Trun

S 16 *Elektronik mit einfachen Mitteln (O)*
Ernst Künzli, Elgg

S 18 *Berufswahlvorbereitung (O)*
Peter Streiff, Untervaz; Martin Vinzens, Zizers

S 21 *Bau eines «Zanza» (KG, A)*
Werner Schär, Chur

S 24 *Zeichnen und Gestalten in der 4.–6. Klasse*
Nelly Lehmann, Hölstein

S 25 *Farbenlehre – Übungen (AL)*
Gabriela Bettina, Schaffhausen

S 26 *Jacke, Hose oder Bluse nähen (AL)*
Elisabeth Münger, Chur

---

**Eröffnung der 10. Bündner Sommerkurswochen 1987**

Die Eröffnung der 10. Bündner Sommerkurswochen 1987 wird am 3. August 1987, um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die von den TRUBADURS SURSILVANS musikalisch umrahmt wird, sind auch Lehrkräfte, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen herzlich eingeladen.

Programm:
1. Musikalische Eröffnung durch die TRUBADUR SURSILVANS
2. Begrüssung durch den Leiter der Lehrerfortbildung
3. Musikalische Darbietung der TRUBADURS SURSILVANS
4. Ansprache des Vorstehers des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes
5. Musikalische Darbietung durch die TRUBADURS SURSILVANS
6. Organisatorische Mitteilungen

---

**10. Bündner Sommerkurswochen 1987: Rahmenprogramm**

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) bietet interessierten Lehrkräften während der beiden Sommerkurswochen je eine Führung an:

Mittwoch, 5. August,
17.00–18.30 Uhr:
Führung im Naturmuseum mit Hintergrundinformationen

Mittwoch, 12. August,
17.00–18.30 Uhr:
Führung im Bündner Kunstmuseum (Kirchner und die Gruppe ROT-BLAU)

Die Kosten für diese Führung übernimmt der BVHU.

Anmeldung:
Jedem Kurs werden entsprechende Anmeldeformulare abgegeben. Ferner wird jeweils auch am Anschlagbrett ein solches Formular angebracht.

## Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

**95. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1987 in Zofingen: Rückerstattung des Kursgeldes**

Laut Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrern, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet.
Die Lehrkräfte, die schweizerische Kurse besuchen, sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer.

---

## EDK – OST Kerngruppe Deutsch

**Arbeitstagung «Schülerbeurteilung in den Lernbereichen Lesen und Schreiben – Teil I»**

Im letzten Jahrzehnt sind *neue Zielsetzungen und Methoden im Sprachunterricht* bekannt gemacht worden. Wie kann der Lehrer auf diesem Hintergrund seine *Rolle als Beurteiler* wahrnehmen? Wir möchten Anregungen und Hilfen geben für die nach wie vor wichtige Aufgabe des Lehrers, die Lernfortschritte seiner Schüler zu erfassen, ihre Fertigkeiten und Leistungen zu beurteilen. Wir werden dabei von der Lernentwicklung und Lerngeschichte einzelner Schüler ausgehen. Aus dem Vergleich sollen Kriterien für die Beurteilung abgeleitet werden. Die Beurteilungsproblematik wird beispielhaft an den schriftlichen Lernbereichen aufgerollt, und zwar an *zwei* Arbeitsgruppen. Die erste (1987) führt in die Problematik ein und gibt Hilfen und Anregungen für die *Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser;* die zweite (1988) ist dem *Schüler als Schreiber* gewidmet.

TEIL I

*A) Einführung in die Problematik*
- Beurteilen und Lernen
- Lehrer als Beurteiler («Beurteiler-Biographien»)
- Ansatz beim Lernprozess des einzelnen Schülers («Lerner-Biographien»)

*B) Erfassung der Entwicklung und Leistung des Schülers als Leser*
- Leser-Biographien von Erwachsenen und von Schulkindern
- Komponenten der Leser-Entwicklung
- Hilfen zur Erfassung der Lese-Leistung
- Wie entsteht die «Lese»-Note?

*Leitung:*
Pankraz Blesi, Zürich; Peter Sieber, Lichtensteig; Hanspeter Züst, Kreuzlingen unter Mitarbeit von Volksschullehrern

*Datum:*
21./22. September 1987

*Ort:*
Hotel Wolfensberg,
9113 Degersheim

*Teilnehmerzahl:*
beschränkt auf 25 Personen

*Kosten:*
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

*Anmeldung:*
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

# EDK – OST
# Kerngruppe Deutsch

**Wochenkurs «Gesprochene Sprache im Unterricht»**

Nicht nur im Fach Deutsch steht das gesprochene Wort im Zentrum. Das Mündliche prägt den Unterricht in allen Fächern. Trotzdem machen wir Lehrer uns über die Formen der Mündlichkeit selten Gedanken. Leisten sie wirklich das, was wir ihnen zutrauen? Oder hat es vielleicht etwas mit unserer Sprache und unserem Gesprächsverhalten zu tun, wenn Schüler das Bruchrechnen einfach nicht verstehen wollen, wenn sie die Freude an den Realien verlieren, wenn sie stören oder sich nicht mehr am Unterricht beteiligen? Solchen Fragen wollen wir anhand von Beispielen aus der Praxis nachgehen. Neben grundlegenden Informationen bietet der Kurs auch Gelegenheit, verschiedene Formen der Mündlichkeit zu erproben. Wir nähern uns dem Thema unter folgenden Aspekten:

*Mündlichkeit und Schriftlichkeit*
Unterschiede, Übergänge, Normen, Wechselwirkung, Varietäten (z. B. Mundart/Hochsprache)

*Spielarten der Mündlichkeit im Unterricht*
Monolog, Dialog, Gruppengespräch, darstellendes Spiel, Erzählen, Informieren, Berichten, Zusammenfassen, Kommentieren, Argumentieren, Überzeugen, Unterhalten usw.

*Das Unterrichtsgespräch*
Lernziele, Rahmenbedingungen, Normen, Rollen, Thema, Strategien, pädagogische Vorentscheidungen

*Gesprächserziehung*
Sachbezug, Ichbezug, Hörerbezug, Situationsbezug

*Sprachgebrauch beim Lehren und Lernen in allen Fächern: Reden, Schreiben, Zuhören und Lesen im Wechselspiel*
Vortragen, Vorlesen, Gesprächsführung, Diskussionsbeiträge, Fragen, Notizenmachen, Protokoll, Referatsunterlagen, referatsbegleitende Texte und Unterlagen, Heftführung, Dokumentation, Erinnerungsstützen, Fresszettel, Spick, Arbeitsblätter, Prüfungsvorbereitung usw.

*Bewertung mündlicher Leistungen*
Aussprache, Beteiligung, Gesprächsverhalten, Wirkung, Nonverbales, Qualität, richtiges Wort zur rechten Zeit usw.

*Leitung:*
Walter Bisculm, Chur; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Angelika Linke, Zürich; Urs Ruf, Madetswil

*Datum:*
5. bis 10. Oktober 1987

*Ort:*
Hotel Wartenstein
Bad Ragaz

*Teilnehmerzahl:*
beschränkt auf 25 Personen

*Kosten:*
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

*Anmeldung:*
bis 30. Juni 1987 an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

# EDK – OST
# Kerngruppe Deutsch

**Arbeitstagung «Rechtschreibung»**

Das Thema Rechtschreibung ist in der letzten Zeit wieder häufiger zum Gegenstand des pädagogisch-didaktischen Gesprächs geworden. Sprachdefizite werden beklagt, Forderungen nach mehr formalem Unterricht laut. Die Arbeitstagung möchte folgende Problemebenen angehen:

- **Sachliche Basis:**
  Nach welchen Prinzipien ist die deutsche Rechtschreibung strukturiert?
  Welche Regeln sind im Unterricht sinnvoll?
  Welchen Stellenwert haben Wörterbücher?
- **Pädagogische Basis:**
  Wie sieht der Rechtschreibunterricht in der Praxis aus? Welche Forderungen ergeben sich aus pädagogischer Sicht?
- **Konkretisierung:**
  Dokumentationen und Befunde aus der Praxis. Welche Empfehlungen lassen sich daraus ableiten?
  Welche Forderungen stellt ein sach- und schülerbezogener Rechtschreibunterricht an Lehrpläne, Lehrmittel und die Lehrerausbildung?

*Leitung:*
Walter Bisculm, Chur; Peter Gallmann, Zürich; Hans-Bernhard Hobi, Sargans; Thomas Holenstein, Weinfelden; Urs Ruf, Madetswil

*Datum:*
24./25. November 1987

*Ort:*
Tagungszentrum «Vordere Au», 8804 Au ZH

*Teilnehmerzahl:*
beschränkt auf 60 Personen

*Kosten:*
für Reise, Unterkunft und Verpflegung; keine Kurskosten

*Anmeldung:*
**bis 30. September 1987** an das Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

---

# Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer

**Seminar 1987 in Disentis/Mustér**
**Der schulische Austausch als Weg zur Persönlichkeitsentfaltung**

*Zeit:*
21.–24. Oktober 1987

*Ort:* Disentis/Mustér

Die Kursteilnehmer analysieren die Ängste und Hemmungen, die während eines schulischen Austausches und allgemein bei zwischenmenschlichen Kontakten auftreten und werden angeleitet, die Vorurteile und Clichés aufzuspüren, die diese Kontakte verfälschen oder verunmöglichen.
Parallel dazu werden die Teilnehmer didaktische Materialien entwickeln und Spielformen erproben, die den Schülern erlauben, ihr Selbstvertrauen zu stärken, ihre Anpassungsfähigkeit zu erhöhen und ihnen Lust auf Ideenaustausch zu geben.

*Weitere Auskünfte bei:*
Peter A. Ehrhard, Ringstrasse 231, 4614 Hägendorf

*Anmeldeschluss:* 4. September 1987

# Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1987/88 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

*Kurs 2*
*Beobachten – Interpretieren – Pädagogisches Handeln*
(Heimleiter, Leiter von heilpädagogischen Sonderschulen, Lehrer an Sonderklassen und -schulen für Lernbehinderte und Verhaltensgestörte, Fachkräfte an Institutionen für Geistigbehinderte, Heimerzieher u. a. m.)

*Kursleitung:* Dr. Ruedi Arn

*Mitarbeiter*
I. Abbt, K. Aschwanden, K. Bieber, T. Hagmann, E. Urner-Wiesmann

*Zeit*
Der Kurs erstreckt sich über ein Semester, vom 26. August bis zum 9. Dezember 1987. Er umfasst 13 Kursnachmittage, jeweils Mittwoch von 13.30–17.30 Uhr

*Ort*
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 475.—

*Kurs 7*
*Erschwerte Erziehungsbedingungen bei Kindern mit leichten frühkindlichen Hirnschädigungen*
Fragen aus dem heilpädagogischen Alltag an die Kinderpsychiaterin

*Arbeitsweise Teil 1:* Die Kursteilnehmer senden ihre Fragestellungen bis zum 1. Juli 1987 an das Heilpädagogische Seminar Zürich ein. Sie bereiten sich zudem auf die Kursnachmittage vor durch die Lektüre des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung. Ein Leitfaden aus der Praxis für die Praxis».

*Teil 2:* 1. Kursnachmittag, 1. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Kennenlernen, Gedankenaustausch, Klärung und Vertiefung einiger zentraler Aussagen des Buches «Die leichte frühkindliche Hirnschädigung»

*Leitung:* Kari Aschwanden, Psychologe und Heilpädagoge

*Teil 3:* 2./3. Kursnachmittag, 8. und 15. September 1987, 14.00–17.30 Uhr. Die Kinderpsychiaterin Gundel Grolimund-Kostron, Oberärztin im KJPD des Kantons Aargau, beantwortet ausführlich die eingereichten Fragestellungen der Teilnehmer.

*Zeit*
3 Dienstagnachmittage von 14.00–17.30 Uhr: 1., 8. und 15. September 1987

*Ort*
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 175.—

*Kurs 17*
*Grenzen und Möglichkeiten sonderpädagogischer Massnahmen*
Fortbildungskurs für Schulpfleger(innen) auf Gemeinde- und Bezirksebene.

*Situation:* Das Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen hat sich in den letzten Jahren stark ausgeweitet. Es ist aber auch zunehmend unübersichtlicher geworden. Für Schulbehörden ist es oft schwierig, Möglichkeiten, Grenzen und optimalen Einsatz solcher Fördermassnahmen richtig einzuschätzen.

*Zielsetzungen:* Der Kurs soll den Teilnehmer über das derzeitige Angebot an sonderpädagogischen Massnahmen informieren.
Der Teilnehmer soll Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Angebo-

te kennen lernen. Er soll abschätzen lernen, welches das geeignete Mass an sonderpädagogischen Massnahmen für seine Situation (z. B. Region) sein könnte. Er soll Möglichkeiten kennen lernen, wie die sonderschulische Arbeit durch zusätzliche Fördermassnahmen erweitert werden kann, ohne dadurch den Schulungs- und Erziehungsauftrag in voneinander unabhängige Interessengebiete aufzuteilen.

*Arbeitsweise:* Informationen zur Situation, «Bearbeiten» von themenbezogenen Problemen aus dem Kreis der Teilnehmer (diese können nach der definitiven Aufnahme der Kursleitung eingesandt werden).

*Kursleitung*
Dr. Ruedi Arn, Markus Zwicker

*Teilnehmerzahl:* beschränkt

*Zeit*
4 Donnerstagabende von 17.00–19.30 Uhr
27. August, 3. September, 10. September, 17. September 1987

*Ort*
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 120.—

*Anmeldeschluss:* 1. Juli 1987

---

*Anmeldung an:*
Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 47 11 68

---

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar angefordert werden.

---

# Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)

**Zentrale Lehrerkurse 1987**

*Kategorie B 2 mit Schwerpunktsthema Praxis*

Kurs 35:
*Geräteturnen/Gymnastik/Tanz/Spiel*
3.–6. August 1987 in Steckborn
*Leitung:* U. Illi

Kurs 36:
*Volleyball in der Schule – Wassersport*
(Kanu, Rudern, Segeln, Surfen)
3.–7. August in St. Blaise
*Leitung:* F. Haussener

Kurs 38:
*Beidseitiges Tennis*
9. September 1987 in Wilen bei Wil
*Leitung:* W. Bucher

---

# Schweizerisches Zentrum für Umwelterziehung (SZU)

Kurs 10
*Zwischen Kommerz und Alpsegen*
Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen
13.–18. Juli 1987 im Naturschutzzentrum Aletschwald, Riederalp

*Leitung:* Peter Luder, Riederalp
Hansruedi Gilgen, Zofingen

Kurs 13
*Werkstatt I: Sonnenenergie*
3.–4. August 1987 in Zofingen

*Leitung:* Fritz Plattner, Horw
Johann Josef Wehrli, Zürich

Kurs 14
*Werkstatt II: Batterien – mit Sonne laden*
5.–7. August 1987 in Zofingen

*Leitung*
Andreas Basler, Langenbruck
Fritz Plattner, Horw

Kurs 15
*Wald erläbe*
4.–8. August 1987 in Gottschalkenberg (ZG)
*Leitung*
Stephan Jost, Brugg
Franz Lohri, Zofingen

---

## Kulturkreis Arosa

**Kurs für Gitarristen**

19.–25. Juli 1987

*Leitung*
Wädi Gysi, Bern

*Programm*
Liedbegleitung, Improvisation, Rhythmik, Spiel in Gruppen, Abschlusskonzert

Für Anfänger und Fortgeschrittene

**Chorwoche**

2.–8. August 1987

*Leitung*
Max Aeberli, Rapperswil
Harri Bläsi, Luzern

*Programm*
Singen von geistlicher und weltlicher Chormusik moderner Stilrichtung (Musical, Gospel, Jazz usw.), Abschlusskonzerte, Workshops

Für alle, die gerne singen

**Kurs für Querflötisten**

9.–15. August 1987

*Leitung*
Andreas Hoffmann, Landau in der Pfalz (BRD)

*Programm*
«Die Flötensonaten des 18. Jahrhunderts im Spiegel ihrer Zeit». Verzierungslehre, Interpretation, Atem- und Fingertechnik, Abschlusskonzert.

Für fortgeschrittene Querflötisten.

Dank der Unterstützung verschiedener Institutionen konnten die Kursgebühren tief angesetzt werden. Mit Ausnahme der Chorwoche ist die Teilnehmerzahl bei allen Kursen beschränkt. Ein ausführlicher Prospekt der Aroser Sommerkurswochen 1987 kann beim organisierenden Kulturkreis Arosa (Haus Brosi, 7050 Arosa) bezogen werden. Telefonische Bestellungen nimmt der Kurverein Arosa (Telefon 081 31 16 21) entgegen.

---

## Katholischer Frauenbund Graubünden

**Programm im September/ Oktober 1987**

Freitag, 18. September 1987:
*Kind und Spiel*
Referentin: Ulrike Jäger, Chur

Dienstag, 29. September 1987 in Davos:
*Not und Chancen in den Familien heute*
oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden
Referentin: Maria Weibel, Luzern

Dienstag, 27. Oktober 1987 in Untervaz:
*Not und Chancen in den Familien heute*
oder vom Bemühen, den Weg zueinander zu finden
Referentin: Maria Weibel, Luzern